

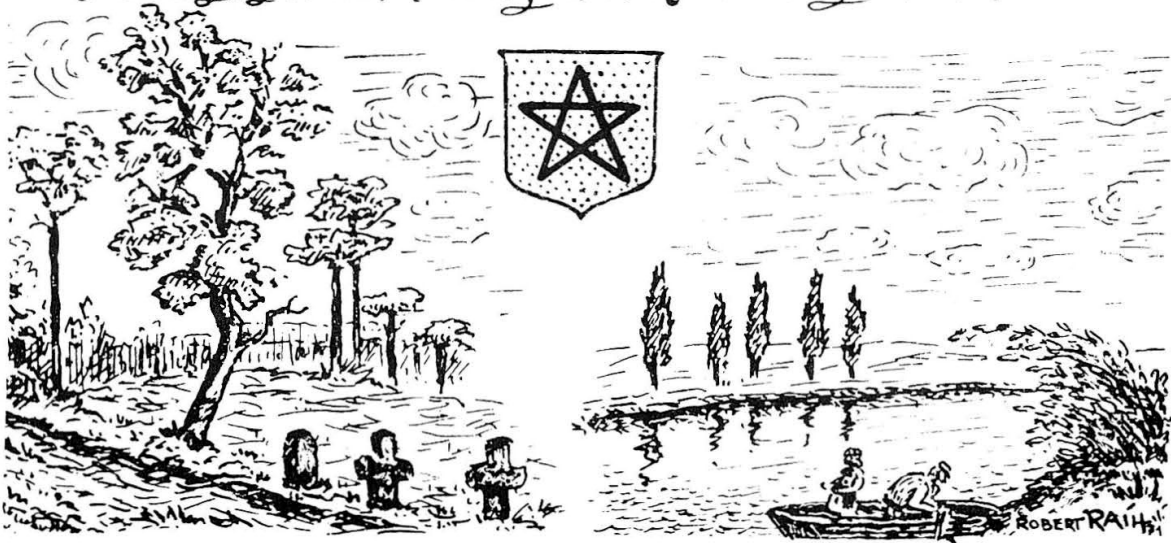


## Das Knielinger Lied

Wo gibts ein Ort, wie unser Ort, am Rhein so schön gelegen  
 Wo froh man lebt nach Gottes Wort, und alles prangt im Segen!  
 Wo blühet so des Feldes Flur, wo grünet so der Wald,  
 Wo beugt ein Ort sein Knie nur, vor Gott, der es erhalt?  
 : Drum stoßet an, es lebe fort, der gute alte Heimatort! :

Wo gibts ein Ort, wie unser Ort, das auf dem Knie gelegen,  
 Trotzdem die Bürger fort und fort, die Händ so fleißig regen!  
 Der eine baut sein gutes Land, der andere fällt den Baum,  
 Der dritte führt mit sicherer Hand, das Schiff durch Wellenschaum.  
 : Drum stoßet an, es lebe fort, der gute alte Heimatort! :

Wo gibts ein Ort, wie unser Ort, wo schöne Hardtyferd springen,  
 Die Viehzucht blüht wie nirgends dort, im Beutel Gulden klingen!  
 Die Maid den heimischen Kraut uns spinnt, und treu das Herz uns wähet,  
 Der Rhein uns reiches Gold gewinnt, die Hausfrau sorgsam spart.  
 : Drum stoßet an, es lebe fort, der gute alte Heimatort! :



Schrift und Zeichnungen von Robert Raih.